

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

10 | 2021

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun

www.reformiert-zuerich.ch/neun



FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch

Veranstaltungen

So, 26. September, 17h

Leimbacher Konzerte

«Drei-Generationen-Projekt»
Kirche Leimbach

Sa, 2. Oktober, 18h

Gottesdienst

«Als die Welt noch
jung war...»

Renate Bänninger Schubiger
liest Texte von Jürg Schubiger
Pfrn. Heidrun Suter-Richter
Grosse Kirche Fluntern

Sa, 2. Oktober, 19.15h

Orgelkonzert «Westspiel»

Daniela Timokhina
Eintritt frei, Kollekte
Grosse Kirche Altstetten

So, 3. Oktober, 9.30h

Online-Gottesdienst

Pfr. Martin Roth
Spitalpfarrer
Universitätsspital



Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 8. Oktober, 19.30h

«Share'n'Jazz»

Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

So, 17. Oktober, 9.30h

Online-Gottesdienst

Gastbeitrag der
reformierten Kirche Dietikon



Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar

Do, 28. Oktober, 19h

Tournee

«Bleibe in Verbindung»

Liedermacher Clemens
Bittlinger und David Plüss
www.kk10.ch/konzerte
Kirche Hönegg

So, 31. Oktober, 9.30h

Online-Gottesdienst

Pfr. Felix Schmid
Grosse Kirche Altstetten



Auf unserem YouTube-
Kanal jederzeit abrufbar

So, 31. Oktober, 17.30h

Stummfilm «Nosferatu»

mit Live-Musik
Konzerteinführung: 17h
Kirche Oerlikon



Ein über hundert Jahre alter Feldahorn bei der Kirche Schwamendingen.

GEWINNRÄTSEL

Was bin ich?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser:
Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir
im Rätseltext suchen.

Der Begriff, den wir suchen, stammt aus der Botanik und ist ein
aus der Bibel wohl bekanntes Symbol. In der bildenden Kunst
des christlichen Abendlandes wurde es oft genutzt – in Zeiten
strenger Beachtung eines Schicklichkeitsdecorum wurde es auf
Bildern oder bei der Restaurierung antiker Statuen gar nach-
träglich hinzugefügt. Dieses herzförmige Etwas kommt zudem
in einer in der Litteratur oft verwendeten Metapher vor.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis
am 21. Oktober 2021 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder
an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle,
Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

*Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benach-
richtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird
keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*



Quelle: Alex Borer

*Unter den richtigen Antworten
verlosen wir zwei Taschenbuch-
Exemplare des Bestsellers «Das
geheime Leben der Bäume» von
Peter Wohlleben. Der Autor fasst
die Faszination von Wald und Bäu-
men in Worte: Erhalten Sie einen
neuen Blick auf alte Freunde.*

*Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Verantwortung» gesucht.*

TITELSEITE

Der alte Kastanienbaum
bei der Kirche Enge ist einer
von rund 1500 Bäumen
im Besitz der reformierten
Kirchgemeinde Zürich.

Quelle: Alex Borer, Greenmanagement

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-
Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS NEUN
Denise Isenschmid
Susanne Zingg

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Michael Hauser, Kirchenpfleger. Quelle: Rainer Wolfsberger

Eine wichtige Verantwortung ist, dass wir uns auf zeitgemässe Weise um die Schöpfung kümmern. Dabei steht die Klimafrage weit oben auf der gesellschaftlichen Agenda. Aus diesem Grund haben wir die Kirche Wipkingen jungen Menschen als Labor «Klimaanlage» überlassen. In Altstetten sind wir daran, unseren Freiraum um die Kirche mit angrenzenden Wiesen der Stadt Zürich grossräumig zu einer Allmend für die Bevölkerung zusammenzuführen. Mit einer Öffnung und besseren Auslastung wollen wir generell mit unseren Häusern und Umgebungen nutzbringender umgehen.

Im Leitartikel in diesem reformiert.lokal geht es um das Baumprojekt. Unsere 1500 Bäume prägen das Stadtklima mit. Bäume können lokal die Temperatur deutlich senken und zu mehr Behaglichkeit beitragen. Ein Kubikmeter Holz bindet eine Tonne CO₂. Bäume wollen aber auch gepflegt werden und verursachen Kosten. Lassen Sie sich von den Ausführungen von Annette Sigrist überraschen, wie der Bereich Immobilien zusammen mit den Hauswartspersonen vor Ort Verantwortung für unser Bäume übernimmt.

Vielleicht sollten wir ins Auge fassen, für jede Konfirmandin und jeden Konfirmanden einen Baum zu pflanzen. Nicht

nur aus Klimagründen – auch, weil ein Baum Freude macht sowie Wachstum und Vergänglichkeit veranschaulicht.

Unabhängig davon, ob und wie stark Sie am Kirchenleben teilhaben: Ihr Steuerfranken ermöglicht der reformierten Kirchgemeinde Zürich grössere und kleinere Projekte. Für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken!

Michael Hauser

MICHAEL HAUSER

Kirchenpfleger der reformierten
Kirchgemeinde Zürich, Ressort Immobilien



DEMENZZENTRUM OBERSTRASS

«Dialog Demenz»

Demenz kann einsam machen; einsam als erkrankte Person, einsam aber auch als Angehörige. Die Veranstaltungsreihe «Dialog Demenz» der Spitex Zürich, Limmat und der reformierten Kirchgemeinde Zürich bietet Raum für Austausch und informiert.

In neun Workshops werden verschiedene Themen angesprochen und auf dem Marktplatz präsentieren diverse Anbieter und Anbieterinnen ihre Unterstützungsangebote.



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERSTRASS**

Samstag, 30. Oktober, 10–16 Uhr

AUSWEITUNG CORONA-ZERTIFIKATSPFLICHT**Kirchenleben auch betroffen**

Seit dem 13. September gelten bis zum 24. Januar 2022 befristete Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie. Im Zentrum steht die Ausweitung der Zertifikatspflicht für Personen ab 16 Jahren. Die Zertifikatspflicht für Veranstaltungen in Innenräumen gilt auch für kirchliche Angebote. Gottesdienste mit bis zu 50 Personen sowie Aktivitäten von beständigen Gruppen mit bis zu

30 Teilnehmenden sind – unter Auflagen – von der Zertifikatspflicht befreit.

Bitte informieren Sie sich direkt in Ihrem Kirchenkreis via Website oder telefonisch, inwiefern die neuen Bestimmungen das Kirchenleben betreffen.



www.reformiert-zuerich.ch

INSTALLATION VON 17 PFARRPERSONEN**Pfarramt der Kirchgemeinde**

In einem stimmungsvollen Festgottesdienst hat das Dekanat Zürich am 29. August 2021 elf Pfarrfrauen und sechs Pfarrer in der Pauluskirche feierlich in ihr Amt eingesetzt.

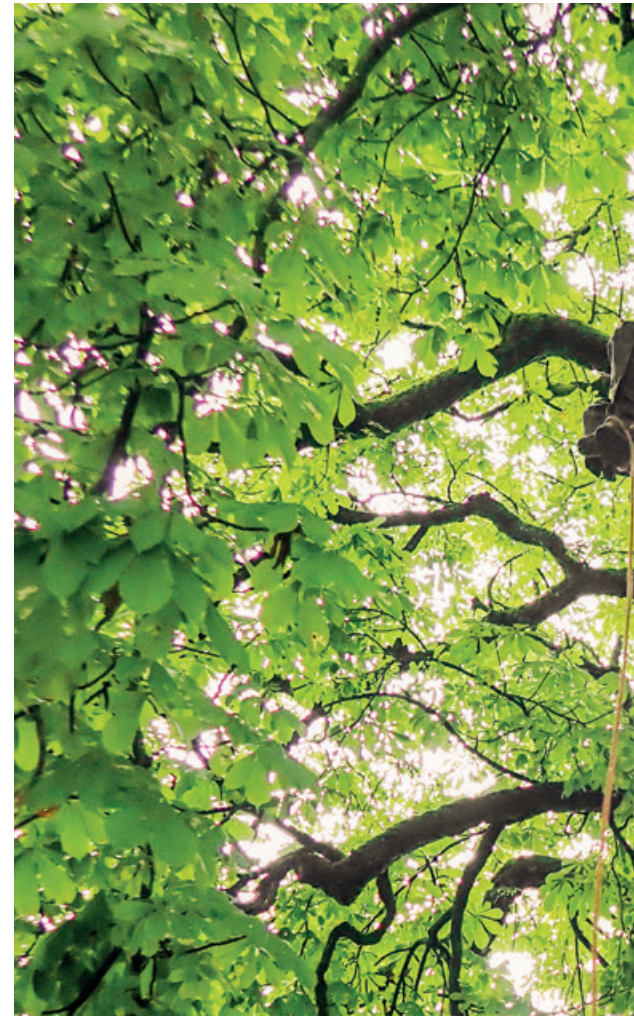
Im Rahmen eines gestamtstädtischen Festgottesdienstes mit rund 400 Gästen in der Pauluskirche wurden am 29. August 2021 siebenzehn neue Pfarrpersonen in ihr Amt eingesetzt. Die meisten sind bereits seit über einem halben Jahr an ihrer Wirkungsstätte tätig.

Die Pfarrwahl in einer reformierten Kirchgemeinde mit Parlamentsstruktur führt über etliche demokratisch legitimierte Verfahren zur Amtseinsetzung.

Zuletzt wurde im Juni 2021 das Stimmvolk an die Urne gerufen, um die von den Pfarrwahlkommissionen vorgeschlagenen Pfarrpersonen zu bestätigen. Die Komplettierung des Pfarramts ein wichtiger Schritt für den Aufbau eines vielfältigen kirchlichen Biotops – ein zentrales Anliegen der Kirchenpflege. Aktuell verfügt das Pfarramt über 54 Vollzeitstellen. Die Amtseinsetzung von 17 Pfarrpersonen war ein einmaliges Ereignis: Nachdem die Pfarrschaft jetzt vollständig ist, werden in Zukunft nur noch einzelne Vakanzen neu zu besetzen sein.



www.reformiert-zuerich.ch



Diese 17 Pfarrfrauen und Pfarrer wurden feierlich in ihr Amt eingesetzt:

1. Reihe (v. l. n. r.):

Miriam Gehrke-Kötter
Tania Oldenhage
Chatrina Gaudenz
Judith Engeler
Pascal-Olivier Ramelet
Beat Büchi

2. Reihe:

Gudrun Schlenk
Yvonne Meitner
Nathalie Dürmüller
Kathrin Rehmat-Suter
Martin Scheidegger
Markus Giger

3. Reihe:

Galina Angelova
Joachim Korus
Jacqueline Sonogo Mettner
Cornelia Camichel Bromeis
Daniel Brun

Quelle: Gion Pfander

Riesen Sorge tragen



Baumpfleger Fabian Wick im Kastanienbaum der Kirche Enge. Quelle: Alex Borer

Derzeit ist ein Projekt zur Bestandsaufnahme der rund 1500 Bäume der reformierten Kirchgemeinde Zürich in Gang. Es dient als Grundlage für die professionelle Pflege der Bäume, von denen manche gar geschützt sind. Die Projektleiterin Annette Sigrist-Bacs erzählt von der Arbeit für die Erhaltung der grünen Riesen.

Er ist Schattenspende, fördert die Biodiversität und sorgt für eine gute Wohnqualität: der Baum. «Im Prinzip sind wir alle «pro Baum» – das ist so in uns angelegt», sagt Annette Sigrist-Bacs und lacht. Sie ist Stabsleiterin im Bereich Immobilien und zuständig für die Erfassung des Baumbestands und der Erarbeitung eines Pflegekonzepts. Mindestens 1500 Bäume sind es, die derzeit gebietsweise und systematisch erfasst werden. Als Projektunterstützung wurden Alex Borer von der Firma Greenmanagement sowie weitere Baumspezialisten beigezogen.

Ihnen hat die Stabsleiterin in den letzten Monaten bei der Arbeit zugehört und Hoch-

achtung vor ihrem Fachwissen gewonnen. Die meisten Experten beginnen mit ihrer Analyse bei der Wurzel. Falls notwendig, gelangen sie mithilfe der Seilklettertechnik in die obersten Teile der Krone, um weitere Kontrollen durchzuführen oder Pflegeschnitte zu machen. Äusserlich sichtbare Parameter wie Baumart, Kronengrösse oder Umfang des Stamms sind schnell erfasst. Doch wie die Spezialisten und Spezialistinnen von ausser nicht sichtbare Merkmale wie Alter oder Reifephase eines Baumes erkennen können, bleibt für die Projektleiterin ein faszinierendes Rätsel. «Es kommt mir vor, als hätten sie einen Röntgenblick.»

Die Experten eruieren jedoch nicht nur die Eckdaten, sondern notieren insbesondere auch Auffälligkeiten: Gibt es Äste, die bald in die Strasse hinausragen könnten? Braucht ein grosser Ast eine Entlastung? Wann muss die Kronensicherung das nächste Mal kontrolliert werden? Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Massnahmen abgeleitet. Oft drängte sich ein Pflegeschnitt und das

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist Eigentümerin von vielen prägnanten und teils öffentlich zugänglichen Park- und Gartenanlagen und dem dazugehörigen Baumbestand. Sie ist stolz auf dieses urtümliche Erbe und engagiert sich für dessen Schutz und Pflege.

Entfernen von Totholz auf. «Ein Pflegeschnitt hat grundsätzlich nichts mit Ästhetik zu tun, sondern wird gemacht, damit die Kräfte wieder in die richtige Richtung gelenkt werden können», erklärt die Stabsleiterin.

Ganz selten kommt es vor, dass ein Baum gefällt werden muss – weil er krank ist und deshalb zum Sicherheitsrisiko werden könnte. Annette Sigrist-Bacs betont, dass dies nur geschieht, wenn es zwingend nötig ist. Als Grundstückbesitzerin hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich die Aufgabe, ihre Sorgfaltspflicht wahrzunehmen.

Inzwischen ist ein Grossteil der Bäume ins Kataster aufgenommen. Eine erste Zwischenbilanz lautet: Die Kirchgemeinde Zürich hat einen stabilen Baumbestand, der sich durch eine grosse Artenvielfalt auszeichnet. Von Obstbäumen, Ahornen, Kastanien, Linden, Platanen, bis hin zu grossen Mammutbäumen ist die ganze Fülle anzutreffen – manche sind geschützt, andere über hundertjährig. «Es ist ein wunderschönes Erbe, und wir empfinden es als grosse Ehre, den Bäumen Sorge tragen zu dürfen», so Annette Sigrist-Bacs.

Vor der Fusion war jede Kirchgemeinde selbst für die Baumpflege verantwortlich und hat bei Bedarf Spezialistinnen aufgeboden. Neu wird der Baumbestand zentral von der Geschäftsstelle koordiniert. Das Wissen und die Erfahrungen der Kirchenkreise über die optimale Pflege der Bäume in ihren Quartieren sind in das Projekt eingeflossen – und nun bei den Vertrauenspartnern gut aufgehoben. Bei Auffälligkeiten werden die Kirchenkreise von sich aus aktiv und erstatten Meldung – und die Bewirtschafterinnen kümmern sich darum. Durch die Sturmschäden im vergangenen Juli konnten die Abläufe gleich erfolgreich erprobt werden. Nun ist gewiss: Das immaterielle Erbe der Kirchgemeinde ist in guten Händen.

FILMABEND: ÜBER DAS ÄLTER WERDEN, DAS STERBEN UND DEN TOD**«Ella und John»**

Der Film «Ella und John – Das Leuchten der Erinnerung» handelt von einem Roadtrip. Statt sich mit ihrer Zukunft und den Gedächtnislücken von John zu befassen, reist das Ehepaar im Wohnmobil an der US-Ostküste nach Süden.

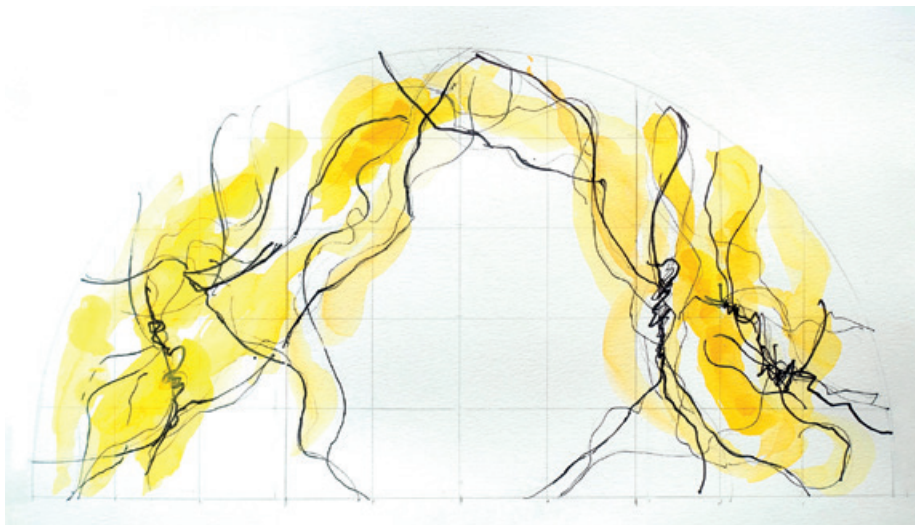
Ella und John wachsen einem sofort ans Herz – auch dank der tollen Darsteller, Helen Mirren und Donald Sutherland. Sie spielen ihren Trip glaubwürdig, mit Szenen, die erheitern und solchen, die unter die Haut gehen und nachdenklich stimmen: Wie verkraften wir die altersbedingten Veränderungen? Wie

wollen wir im Alter leben: Sich in Watte packen oder noch einmal richtig leben und sich sogar einen Traum erfüllen? Wie offen sprechen wir über das Sterben und den Tod?

All dies sind Fragen, die wir im Anschluss an den Film gemeinsam diskutieren wollen. Alle, Frauen und Männer, sind herzlich zum Film und zur anschließenden Diskussion eingeladen. Es wird ein Apéro serviert.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 3. Nov., 19 Uhr, Pfrn. M. Hirt



Zukünftiges Bogenfenster, gezeichnet von Fritz J. Dold. Quelle: Fritz J. Dold

BOGENFENSTER ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN**«Himmelslicht» wird realisiert!**

Die Idee des lokalen Glaskünstlers Fritz J. Dold, das Bogenfenster in der Alten Kirche Albisrieden zu gestalten, ist auf grossen Anklang gestossen.

Wir sind glücklich und freuen uns, dass wir Dank grosszügig eingegangenen Spendengeldern, Herrn Dold den Auftrag zur Umsetzung des Vorhabens «Himmelslicht» erteilen durften. Das Fenster wird finanziert durch die eingegangenen Spendengelder, durch die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich und durch eine Preisreduktion seitens des Künstlers anlässlich seines 100-jährigen Firmenjubiläums.

Bei allen bekannten Spenderinnen und Spendern haben wir uns schriftlich be-

dankt. Den anonymen Spendenden danken wir auf diesem Weg ganz herzlich.

Herr Dold konnte bereits mit der Gestaltung beginnen. Sie können den Fortschritt in der Alten Kirche Albisrieden laufend mitverfolgen. Die Fertigstellung des neu gestalteten Bogenfensters wird auf Frühling 2022 erwartet, ein entsprechendes Eröffnungsfest ist in Planung.

Wir werden Sie bezüglich der Fortschritte bei der Realisierung des Bogenfensters «Himmelslicht» auf dem Laufenden halten.

Monika Haag, Betriebsleiterin

Erntedank und

Obst und Gemüse zum Erntedank. Quelle: Flickr.zhref

PHILIPP MÜLLER, Pfarrer

Erntedank steht an! Einige von Ihnen werden wohl denken: Was gibt es da zu danken bei dieser unwetterbedingt sehr mittelpträglichen Ernte? Ums Danken ist Ihnen vielleicht nicht zumute und doch wird Erntedank in verschiedenen Kulturen und Religionen Jahr für Jahr gefeiert.

Zu danken gibt es offenbar immer etwas. Die Israeliten in der Bibel feierten auch Erntedank, und zwar mit dem Laubhüttenfest, hebräisch «Sukkot». Dieses Fest wurde im September/Oktobre während sieben Tagen ausgiebig gefeiert. Es war das Fest schlechthin und markierte das Ende des Landwirtschaftsjahres. Während sich die Israeliten an Wein und Baumfrüchten erfreuten, erinnerten sie sich an die Zeit in der Wüste. 40 Jahre lang musste das Volk Israel durch die Wüste ziehen, bis es endlich im gelobten Land, in Israel, eine Heimat fand. Gott hat sein Volk in dieser Zeit gnädig bewahrt. Die Laubhütten, die

ein dankbares Leben



«Freuet euch
allezeit, betet
ohne Unterlass,
danket bei allem!»

1 THES 5,16–18

die Israeliten zu diesem Fest aufbauten, waren denn auch ein Symbol dieser Bewahrung. Israel wurde Gott während dieser Wüstenzeit immer wieder untreu. Das Laubhüttenfest ist daher auch ein Versöhnungsfest des Volkes mit Gott. Der Gnadenbund Gottes mit seinem Volk wird erneuert. Israel darf sich des Segens Gottes für sich und sein Land (Natur) sicher sein.

Ich glaube, dass wir einiges daraus lernen können. Gott scheint es offenbar sehr wichtig zu sein, dass sein Volk ihm dankt. So schenkte er ihnen dieses Fest. Damit verwies er auf eine grundsätzliche Lebenshaltung – die des Dankens.

In 1 Thes 5, 16–18 steht: «Freuet euch allezeit, betet ohne Unterlass, danket bei allem». Paulus ermutigt zur Dankbarkeit und dazu, das ganze Leben aus Gottes Hand zu empfangen. Dies im Vertrauen darauf, dass Gott allem, was uns widerfährt, einen Sinn beizumessen vermag. Er ist

der Herr unseres Lebens, und er vermag aus den Fäden unseres Lebens etwas Wunderschönes zu spinnen. Auch wird aus diesen Versen ersichtlich, dass Freude und Dankbarkeit zusammenhängen. Ein dankbarer Mensch geht fröhlich durchs Leben. Nur wer dankbar ist, kann das Leben, bzw. die «Ernten» dieses Lebens geniessen.

So möchte ich Sie ermutigen, wo immer Sie auch stehen – fangen Sie an zu danken. Danken Sie Gott für seine ganzheitliche Versorgung und seine Liebe. Er meint es gut mit Ihnen, auch wenn Sie sich gerade in einer Wüstenzeit befinden. Wenn Sie in diesem Sinne einen dankbaren Lebensstil einüben, werden Sie sehen, wie schrittweise mehr Licht, mehr Frische und mehr Freude in Ihr Leben kommt.

ERNTEDANK-GOTTESDIENST

Sonntag, 3. Oktober, 10 Uhr
Neue Kirche Albisrieden



Quelle: Flickr.zhref

ERNTEDANK-GOTTESDIENST

Zusammen mit den Kindern des Clubs 2 und ihren Lehrerinnen feiern wir den Erntedank-Gottesdienst. Gemeinsam wollen wir zum Staunen und zum Danken kommen für das, was Gott uns an Gutem schenkt. Beim anschliessenden Chile-Zmorge geniessen wir diesen Segen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 3. Oktober, 10 Uhr
Pfarrerinnen Monika Hirt



Quelle: Verein VEGSIL

SWISS CHURCH IN LONDON

Im diesem Gottesdienst mit Taufe wirkt der Verein zur Unterstützung der Schweizer Kirche in London (VEGSIL) mit. Er wurde von Schweizer Heimweh-Londonern gegründet. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz wollten sie die Londoner Kirche weiterhin unterstützen. Die Kollekte ist für die Swiss Church bestimmt. Beim Kirchenkaffee kommen die Vereinsmitglieder gerne mit uns ins Gespräch.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 24. Oktober, 10 Uhr



Daniela Timokhine an der Orgel. Quelle: K. Timokhine

WESTSPIELE «ORGEL-SOLO»

Orgelkonzert

Zum 80-jährigen Jubiläum der Grossen Kirche Altstetten spielt Daniela Timokhine Meisterwerke der Orgelmusik. Die «Königin der Instrumente» wurde von der Unesco unlängst zum immateriellen Kulturgut der Menschheit erklärt.

1941 wurde die Grosse Kirche und ihre Orgel gebaut und feierlich mit dem Glockenaufzug eingeweiht. Zum 80-jährigen Jubiläum spielt Daniela Timokhine berühmte Werke der Orgelmusik. Ein Highlight ist sicher die Toccata und Fuge in d-moll von J.S. Bach. Weiter erklingen zum Thema Glocken «Carillons» (musikalisch vertontes Glockengeläut) von französischen Komponisten. Die 3. Sonate von Felix Mendelssohn mit der Melodie «aus tiefer Not schrei ich zu dir», über welcher sich kunstvoll eine Fuge entwickelt, lässt etwas von der Stimmung der damaligen Zeit erahnen.

Das Frequenzspektrum der Orgel reicht vom tiefsten Laut, den das menschliche

Ohr wahrnehmen kann, bis in die höchsten Höhen. Dabei kann die Orgel sowohl verschwindend leise als auch markerschütternd laut klingen. Als Organist*in ist man quasi Dirigent*in eines großen Sinfonieorchesters und kann aus einer unendlichen Fülle an Klangfarben schöpfen. Faszinierend am Orgelspiel ist zudem, dass neben den Händen auch die Füße auf Tasten spielen, was am Konzert durch eine Leinwandübertragung sichtbar gemacht wird.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Samstag, 2. Oktober, 19.15 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Konzertdauer circa 50 Minuten

HOMMAGE AN MANI MATTER DURCH ANDREAS AESCHLIMANN

Seniorennachmittag

Andreas Aeschlimann interpretiert Mani Matters Chansons unverfälscht und zieht einen roten Faden durchs Programm. Ergänzt wird die musikalische Darbietung durch Zwischentexte, welche Einblicke in besondere biografische Stationen Mani Matters geben.

Mani Matter prägte mit seinem Liederschaffen die Berner Kleinkunst-Kultur in den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts.

Seine Mundart-Chansons haben seit ihrem ersten Erklingen nichts an Aktualität eingebüsst – im Gegenteil: Es wohnt ihnen eine berührende Mischung von Humor und Tiefsinn inne. Unscheinbare Begebenheiten des Alltags können plötzlich weltgeschichtliche Dimensionen erhalten. Umgekehrt spricht Mani Matter grosse Gedanken in schlichten Worten und einprägsamen Bildern aus.

Denn wer kennt sie nicht? *Dr Sidi Abdel Assar vo El Hama, I han es Zündhölzli azündt, Hemmige, Si hei dr Wilhelm Täll ufgefüert, sLotti schilet, dr Ferdinand isch gstorbe* und viele mehr.

Andreas Aeschlimann lässt Mani Matters Erbe in Wort und Gesang aufleben. Einfühlsam und humorvoll interpretiert er die vielfältigen Chansons aus Mani Matters Lebzeiten.

Lassen Sie sich diesen Nachmittag nicht entgehen und erleben Sie mit uns einen schönen Anlass. Nach dem musikalischen Teil erwartet Sie eine Plauder- und Zvieri-Pause mit Kaffee, Tee und etwas Süßem. Mit ein paar weiterführenden Gedanken zu den tiefsinnigen Liedern runden wir den reich gefüllten Seniorennachmittag ab. Schauen Sie doch rein, wir freuen uns.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 6. Oktober, 14.30 Uhr

Marco Mühlheim, Sozialdiakon



Interpret Andreas Aeschlimann. Quelle: Lukas La



WIR HABEN EIN OFFENES OHR FÜR SIE

«Auf ein Wort»

«Auf ein Wort» heisst unser neues Angebot. Manchmal brauchen wir jemanden, der uns zuhört und sich Zeit nimmt. Darum sind wir jede Woche sowohl in Albisrieden als auch in Altstetten für Sie da. Kommen Sie doch vorbei!

Manchmal braucht es eine Portion Mut, sich an jemanden zu wenden. Etwas beschäftigt einem, aber man sagt sich «damit will ich niemanden belasten» oder «es hat ja doch niemand Zeit, um mir zuzuhören». Vieles hindert uns daran, mit jemandem darüber zu reden, wie es uns geht. Aber oft ist es gerade das, was uns besonders gut tut. Hier setzen wir im Kirchenkreis neun an mit unserem neuen Angebot «Auf ein Wort». Wir sind nämlich für Sie da, mit offenem Ohr, Geist und Herz.

Ab dem 20. Oktober ist jede Woche jemand aus dem Team Sozialdiakonie oder aus dem Pfarramt für Sie ansprechbar, ganz ohne Termin. Wagen Sie es und kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Oft hilft schon das Aussprechen von dem, was einem beschäftigt. So ist eine erste Hürde genommen, und die Dinge werden wieder klarer. Wenn nötig vereinbaren wir weitere Gesprächstermine, damit wir in Ruhe reden können. Weil wir uns mit Ihnen unter vier Augen unterhalten möchten, können auch einmal kurze Wartezeiten entstehen. Probieren Sie es aus, ein solches Gespräch über die kleinen und grossen Dinge kann sehr wohltuend sein.

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN, ZWINGLIZIMMER

*Ab 20. Oktober, mittwochs, 16–17 Uhr
(Ausweichort: Grosse Kirche Altstetten)*

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN, FOYER
donnerstags, 16–17 Uhr

Quelle: Priscilla du Preez

WEIHNACHTSSPIEL

Ein Weihnachtskrimi

Die drei Könige haben die Koffer gepackt für die Zugreise nach Bethlehem. Mit kostbaren Geschenken möchten sie das Jesuskind begrüßen. Im Zug passiert aber etwas, das ihre Pläne fast zunichte macht ... Machst du mit?

Spannend wird es zu und her gehen, wenn die drei Könige einen Diebstahl im Zug aufklären müssen. Finden sie den Dieb? Und kommen sie rechtzeitig in Bethlehem an?

Diese moderne Weihnachtsgeschichte stammt aus der Feder von Leandro Zehnder, musikalisch begleitet wird das Stück von unserer Kirchenmusikerin Pamela Schefer.

Das Weihnachtsspiel-Projekt 2021 ist nicht nur für Schulkinder gedacht, sondern steht allen Generationen offen. Je nach Alter und Interesse gibt es Rollen mit und ohne Text. Das Mitsingen im Chor ist für alle möglich, auch für diejenigen, die nicht Theater spielen – und auch für Erwachsene! Zudem brauchen wir hinter der Kulisse fleissige Helferinnen und Helfer, die beim Herstellen des

Bühnenbilds oder der Kostüme mitwirken und die Aufführungen begleiten.

Dieses Jahr führen wir das Stück an beiden Daten in der Grossen Kirche Altstetten auf. Die Proben finden in der Regel am Samstagmorgen statt und beginnen am 6. November. Die genauen Termine entnehmen ihr unserer Website. Anmeldung bitte bis Freitag, 29. Oktober an Katechetin Silvana Serra Zehnder, silvana.serra@reformiert-zuerich.ch.

Wir freuen uns auf ein spannendes Projekt!

AUFFÜHRUNGEN

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

*Mittwoch, 15. Dezember, 15 Uhr
(an der Senioren-Adventsfeier)
Samstag, 18. Dezember, 16 Uhr
anschliessend Apéro*



Quelle: Flickr.zhref

Sammeln für den Flohmi



Buntes Allerlei am Flohmarkt. Quelle: Fotolia

Auch dieses Jahr führen wir am Basar den beliebten Flohmarkt unter Einhaltung des Corona-Schutzkonzeptes durch. Durchstöbern Sie Ihren Haushalt, Sie finden bestimmt gut Erhaltenes, das Sie nicht mehr benötigen!

Angenommen werden gut erhaltenes Allerlei, echter Schmuck, Modeschmuck, Geschirr, Vasen, funktionstüchtige elektrische Alltagsgeräte, Spielsachen und Weihnachtsschmuck. Wir sammeln **KEINE** Bücher, Kleider, Textilien, Schuhe und Möbel.

ABGABETERMINE

KIRCHGEMEINDESAAL ALTSTETTEN

Freitag, 5. Nov., 15 bis 17 Uhr
Samstag, 6. Nov., 10 bis 12 Uhr
Montag, 8. Nov., 17 bis 19 Uhr
Donnerstag, 11. Nov., 09 bis 11 Uhr

Bitte tragen Sie bei der Abgabe eine Maske. Bei Fragen kontaktieren Sie Beatrice Ling, Telefon 076 721 00 93 beatrice.ling@reformiert-zuerich.ch



Quelle: Matthias Walther

EIN VIELFÄLTIGES PROGRAMM WARTET AUF SIE!

Basar-Benefiz 2021

Dieses Jahr kommt der beliebte Basar in einer etwas anderen Form daher. Freuen Sie sich auf einen bunten Flohmarkt, den neuen Koffermarkt, attraktive Verkaufsstände, das Kinderprogramm, diverse Konzerte, feines Essen etc.

Der **Flohmarkt** mit allerlei Raritäten, Geschirr, Schmuck, Weihnachtsdeko, Spielsachen und vielem mehr ist wie immer ein wichtiger Basar-Bestandteil. An den verschiedenen **Marktständen** finden Sie Produkte aus dem Fairen Handel, Modeschmuck, Gestricktes, Genähtes, Kulinarisches etc. Neu wird unser Basar durch den **Koffermarkt** bereichert, bei dem die Standbetreibenden die handwerklichen Produkte direkt aus dem mitgebrachten Koffer verkaufen. Für das **kulinarische Wohl** ist das Team vom Bistro ufem Chlehlügel zuständig.

Benefiz-Erlös

Auch dieses Jahr geht der Erlös an je ein Projekt im Aus- und Inland:

Im **Waisenkinderzentrum Nsalaga** in Mbeya (Tansania) bekommen Waisen und Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen Hilfe – von kleinen Dingen

wie Seife bis hin zur Unterstützung, um eine Berufslehre zu absolvieren. Das Projekt von Mission 21 wird mit 80 Prozent des Erlöses unterstützt.

Die weiteren 20 Prozent bekommt das Projekt **«SkillZLab»**. Diese Werkstatt mitten in der Stadt Zürich bietet fünf neue Arbeitsintegrationsplätze. Eingebunden in das Gesamtkonzept der Streetchurch werden so Menschen zu einem gelingenden (Arbeits-)Leben befähigt.

Alle Details und Informationen zu den aktuellen Corona-Bestimmungen finden Sie auf unserer Website.

CHLEHLÜGEL ALTSTETTEN

Samstag, 13. November, 11–17 Uhr
Sonntag, 14. November, 11–16 Uhr

INFO

Mutterschaftsurlaub

Pfarrerinnen Muriel Koch ist bis Ende März im Mutterschaftsurlaub.

Vertreten wird sie in dieser Zeit durch das Pfarrteam des Kirchenkreises neun und durch Pfarrer Philipp Müller.

NEUES BIETET AUCH DAS ATTRAKTIVE RAHMENPROGRAMM

KONZERTE

- Gospelchor Albisrieden, Samstag, 17 Uhr
- Konzert mit Daniela und Konstantin Timokhine, Sonntag, 14 Uhr

BENEFIZ-GALA-DINNER

Preis frei wählbar ab 60 Franken pro Person (exkl. Getränke).
Anmeldung T 044 432 77 44, basar.kk.neun@reformiert-zuerich.ch, Samstag, 18 Uhr im Kirchgemeindeaal

TURMFÜHRUNGEN

Geniessen Sie einen fantastischen Ausblick aufs Quartier vom Turm der Grossen Kirche Altstetten, Samstag und Sonntag, stündlich von 13–16 Uhr

KINDERPROGRAMM

- Vielfältiges Programm, Karussell, Samstag und Sonntag, 13–16 Uhr
- Räben schnitzen unter Mithilfe des Cevi Altstetten (für Umzug am Abend), Samstag, 14–16 Uhr

BESUCH DER FINANZ-AUSSTELLUNG

Männertreff im Finanzmuseum

Wir machen uns über «das liebe Geld» Gedanken, informieren uns und reden darüber. Das erste und einzige Finanzmuseum im Bankenland Schweiz erklärt in einer multimedialen Ausstellung die Ursprünge des Wirtschaftssystems und die Rolle der Börse.

Erfahren Sie alles über den Schweizer Finanzmarkt und erleben Sie Wirtschaftsgeschichte und Innovationen der Neuzeit – unterhaltsam und multimedial. Es wird gezeigt, welche Bedeutung der Schweizer Finanzplatz im täglichen Leben hat. Lassen Sie sich überraschen! Wir treffen uns um 12 Uhr direkt vor dem Museum. Dann lösen wir ein «Museum am Mittag-Ticket» zu 15 Franken. Darin enthalten ist der Eintritt in die

Ausstellungen des Schweizer Finanzmuseums sowie ein Gutschein für ein Sandwich oder Salat plus ein Getränk im Café West. Die öffentliche Führung, an der wir um 12.30 Uhr teilnehmen, ist ebenfalls Bestandteil des Tickets. Eintritt: 15 Franken inklusive Führung.

FINANZMUSEUM, PFINGSTWEIDSTR. 110
Dienstag, 26. Oktober, 12 Uhr
Marco Mühlheim, Sozialdiakon



Wassily Kandinsky,
Improvisation 10.

Quelle: Fondation Beyeler, Riehen
Foto: Peter Schibli

JAZZKIRCHE ZÜRICH

Share'n' Jazz

Erfreulicherweise haben sich bereits einige Jazzmusiker fürs Projekt begeistern lassen. An jedem Abend wird mindestens einer anwesend sein, so dass einem improvisierenden Wechsel zwischen Wort und Musik nichts mehr im Wege steht.

Nicht nur die angefragte Jazzmusikerin oder der eingeteilte Jazzmusiker wird spielen; nicht nur der leitende Pfarrer wird sprechen, sondern auch die Teilnehmenden sind eingeladen, in die abwechselnden Wort- und Musikteile in freier Improvisation einzusteigen und einen Beitrag zu teilen. Besonders freue ich mich auf das Entstehen einer Atmosphäre, in der man aufeinander hört, sich gegenseitig Raum gibt und lässt, wo Menschen das ausdrücken können, was sie zur Thematik empfinden und fühlen, wo unterschiedliche oder auch gegen-

sätzliche Voten im Raum stehen dürfen, wo es nicht darum geht, Recht zu behalten oder sich durchzusetzen, sondern einander in aller Unterschiedlichkeit zu respektieren, zu begegnen und zu würdigen. So vieles kann sich ergeben, und ein Gesamtkunstwerk kann entstehen. Ich bin gespannt. Du auch?

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN
8. Oktober, 5. November, 10. Dezember
jeweils 19.30 Uhr
Pfarrer Martin Scheidegger

FÜR SINGFREUDIGE

Singgruppe neun



Quelle: Pixabay

Die Singgruppe neun sucht neue Mitglieder. Interessierte sind herzlich eingeladen, bei einer Probe mitzumachen und zu schnuppern.

Die Singgruppe wirkt an einzelnen Gottesdiensten mit und gestaltet traditionell ein Weihnachtskonzert. Der Chor umfasst Sopran, Alt und Männerstimmen (Lage zwischen Bass und tiefem Tenor). Die meisten Mitglieder sind älter als 50 Jahre. Eine Alterslimite gibt es nicht. Wir singen einfache Stücke, von klassisch bis modern, auch Gospel, Sacropop und Taizélieder fehlen nicht.

Die Freude am Singen und an der Musik steht im Vordergrund. Gemeinschaft ist uns ein grosses Anliegen, wir pflegen ein geselliges Zusammensein. Der Chorleiter Burkhard Just und die Chormitglieder freuen sich auf Verstärkung.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Montags, 15.30 Uhr (ausser Schulferien)
burkhard.just@reformiert-zuerich.ch

VORANZEIGE

Konzert «Russische Seele»

Freuen Sie sich auf liturgische Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und auf russische Volkslieder vorgetragen vom Vokalensemble «Russische Seelen».

ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN
Mittwoch, 17. November, 19 Uhr



Irrgarten

Obst einsammeln

Das Eichhörnchen möchte alle Äpfel und Birnen so einsammeln, dass es kein Wegstück zweimal laufen muss. Kannst du ihm helfen?

Was trinken Firmenchefs am liebsten?

Wasser
-getränk
-säfte



Was macht Robin Hood mit gestohlenem Deo?

Er verleiht es
auf dem
Waldweg

Wildnis park Zürich

Ausflugstipp Umgebung Zürich Walderlebnispfad Sihlwald

Der Sihlwald ist ein rund 1100 Hektaren grosser Naturwald, der unter Naturschutz steht und den Beinamen Wildnis verdient hat!

Auf dem Walderlebnispfad erkundest du den Wald und lernst dabei seine Geheimnisse kennen. Dabei werden alle Sinne angesprochen. An verschiedenen Posten zählst du Jahrringe, bestimmst Bäume oder spazierst auf einem Steg durch den märchenhaften Moorwald. Du entdeckst auch, wie ein

Baum trinkt, misst dich im Weitsprung mit den Tieren oder spürst mit deinen nackten Füßen die verschiedenen Unterlagen des Barfusspfads.

Der Walderlebnispfad ist 365 Tage gratis zugänglich und startet und endet beim Besucherzentrum Sihlwald (ÖV-Haltestelle Sihlwald, Bahnhof). Die Route ist geeignet für Kinder ab vier Jahren.

Wie nennt man eine Frau mit Klasse?

Feierherl

Schätzfragen zu Zürich

Wie gut kannst du schätzen?

- 1 Wie viele Stufen führen auf den Turm des Grossmünsters?
- 2 Aus wie vielen Brunnen kann man in Zürich trinken?
- 3 Wie viele Tiere gibt es im Zürich Zoo??
- 4 Wie viel Grünfutter und wie viel Fleisch fressen die Tiere im Zürich Zoo pro Jahr?
- 5 Wie viele Züri-Säcke sammelt die Kehrichtabfuhr täglich ein?

100000 \ 10000 13 100000 20000 20000
1000 1500 2000 4000 4000 180
1000000: 1 181 20000 3400

Was essen Piraten besonders gerne?

Käse

Was ist sauber und rennt durch die Steppe?

Ein
-säugetier



Unbekannte einheimische Tiere

Kennst du... das Mauswiesel?

Das Mauswiesel versteckt sich gern – doch gelegentlich reckt es auf der Suche nach Beute seinen Hals aus dem Holzstoss hervor. Auf seinem Speisezettel stehen vor allem Wühlmäuse, die es mit seinem wendigen Körper und seinen kurzen Beinchen bis in ihre Höhlengänge verfolgt.

Das Mauswiesel ist das kleinste in Mitteleuropa lebende Raubtier und wird oft mit dem Hermelin verwechselt. Das Mauswiesel ist jedoch nur etwa halb so gross und die weiss-braune Färbung seines Fells wird im Winter nicht weiss wie die des Hermelins. Trotz seiner geringen Grösse verspeist es locker fünf Mäuse am Tag!

Gottesdienste

So, 26. September, 10 h
Gottesdienst

Pfr. Philipp Müller
Neue Kirche Albisrieden

So, 26. September, 11 h
Cevi-Openair-
Gottesdienst

Pfr. Felix Schmid
Vorplatz Grosse Kirche
Altstetten

So, 3. Oktober, 10 h
Erntedank-
Gottesdienst

Mitwirkung der Unti-
kinder vom Club 2
und Katechetinnen
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

So, 3. Oktober, 17 h
ImPuls-Gottesdienst

mit Podiumsgespräch
Parallel Kids Point
Pfr. Felix Schmid
Grosse Kirche Altstetten

So, 10. Oktober, 10 h
Gottesdienst

Pfr. Felix Schmid
Neue Kirche Albisrieden

So, 10. Oktober, 10 h
Gottesdienst

Pfr. Francesco Cattani
Grosse Kirche Altstetten

So, 17. Oktober, 10 h
Gottesdienst mit Taufen

Mit den Kindern
der Herbstwoche
Pfr. Francesco Cattani
Neue Kirche Albisrieden

So, 24. Oktober, 10 h
Gottesdienst mit Taufe

Mitwirkung des Vereins
zur Unterstützung der
Schweizer Kirche in
London (VEGSIL)
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

So, 24. Oktober, 10 h
Gottesdienst

Pfr. Philipp Müller
Grosse Kirche Altstetten

So, 31. Oktober, 10 h
Gottesdienst

Pfrn. Monika Hirt
Grosse Kirche Altstetten

So, 31. Oktober, 17 h
Jahreszeitenfeier

Für Chlii und Gross
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

Familie

Sa, 2. Oktober, 10 h
Fiire mit de Chliine

Regula Rechsteiner
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 2. Oktober, 10 h
EIKi-Kinder-
kleiderbörse

Neue Kirche Albisrieden
Untergeschoss

Mi, 6. Oktober, 15.30 h
Chum go spile

Regula Rechsteiner
Kirchgemeindehaus
Altstetten und Vorplatz

Montag, 11. Okt. bis
Freitag, 15. Okt., 8–17 h

Sing- und
Gestaltungswoche

Für angemeldete Kinder
im Primarschulalter
Monika Défayes
Pamela Schefer
Neue Kirche Albisrieden

Jugend

So, 26. September, 19 h
AmPuls-Gottesdienst

Pfr. Felix Schmid
Kirche Suteracher
Altstetten

So, 31. Oktober, 19 h
AmPuls-Gottesdienst

Pfr. Felix Schmid
Kirche Suteracher
Altstetten

60 plus

Mi, 6. Oktober, 14.30 h
Seniorenachmittag

Andreas Aeschlimann
interpretiert Chansons
von Mani Matter
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden



Kerzen erhellen die dunkle Jahreszeit. Quelle: Flickr.czhref

FÜR CHLII UND GROSS

Jahreszeitenfeier

Wir stimmen uns mit viel Kerzenschein und Musik auf die dunkle Jahreszeit ein.

Die Uhr wird wieder auf Winterzeit umgestellt und es wird früh dunkel. In der Jahreszeitenfeier stimmen wir uns darauf ein. Wir hören eine passende Bilderbuch-Geschichte und einige Gedanken dazu. Wir werden verwöhnt von schöner Musik, und wir werden gemeinsam singen und beten. Natürlich darf auch unsere traditionelle Kerzenprozession durch die Kirche nicht fehlen.

Die Feier für Chlii und Gross spricht besonders Kinder und ihre Familien an. Es sind jedoch Menschen in jedem Alter herzlich willkommen!

Wenn es die Corona-Situation zulässt, geniessen wir im Anschluss an die Feier ein einfaches Znacht mit Suppe, Wienerli, Brot, Käse und Dessert.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 31. Oktober, 17 Uhr
Pfarrerinnen Monika Hirt und Team

VORANZEIGE

Kirchenkreis-Versammlung

Wir laden Sie herzlich zur nächsten
Kirchenkreis-Versammlung ein.
Details folgen im nächsten reformiert.lokal.
Reservieren Sie sich das Datum!

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Dienstag, 30. November, 19.30 Uhr

60 plus

Do, 7. Oktober, 9 h
Zmorge-Träff für Senior*innen
 Marco Mühlheim
 Neue Kirche Albisrieden
 Graues Zimmer

Do, 14. Oktober, 13.45 h
Seniorenwanderung
 Türlensee Rundgang
 Treffpunkt Busstation
 Triemli, siehe Aushang

Di, 26. Oktober, 12 h
Männertreff
 Marco Mühlheim
 Besuch des
 Finanzmuseums Zürich
 Pfingstweidstrasse 110

Do, 14. Oktober, 14 h
Jass- und Spielnachmittag
 Linda Gosteli
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten, Zwinglizimmer

Di, 19. Oktober, 9.30 h
Erfahrungsaustausch Besuchsdienste
 Linda Gosteli
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten, Zwinglizimmer

Di, 19. Oktober, 12 h
Ziischtig-Zmittag
 Christoph Vogel
 Chilehuus Grüenau
 Grüenau

Mi, 20. Oktober, 16–17 h
Auf ein Wort
 Wir haben ein offenes
 Ohr für Sie!
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten, Zwinglizimmer

Do, 21. Oktober, 16–17 h
Auf ein Wort
 Wir haben ein offenes
 Ohr für Sie!
 Neue Kirche Albisrieden

Mi, 27. Oktober, 12.15 h
Mittagstisch für alle
 Anmeldung bis Montag,
 25.10. bei Kathrin Safari,
 T 044 492 03 00
 Neue Kirche Albisrieden

Mi, 27. Oktober, 16–17 h
Auf ein Wort
 Wir haben ein offenes
 Ohr für Sie!
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten, Zwinglizimmer

Do, 28. Oktober, 16–17 h
Auf ein Wort
 Wir haben ein offenes
 Ohr für Sie!
 Neue Kirche Albisrieden

Gemeinschaft

Sa, 2. Oktober, 9.30 h
«va bene» Herbstbrunch
 Für Angemeldete
 Kathrin Safari
 Neue Kirche Albisrieden

Di, 5. Oktober, 14 h
Lisme für alli
 Linda Gosteli
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten
 Zwinglizimmer

Do, 7. Oktober, 14.30 h
Sing-Kafi
 Linda Gosteli
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten, Saal

Mi, 13. Oktober, 18 h
Grüenau-Znacht
 Christoph Vogel
 Chilehuus Grüenau
 Grüenau



Quelle: Archiv Kirchenkreis neun

Ökumenisches Trauercafé

Haben Sie in letzter Zeit oder schon länger einen lieben Menschen durch den Tod verloren? Möchten Sie über Ihre Trauer sprechen oder einfach nur zuhören und da sein?


Unser Trauercafé bietet Raum und gibt Impulse für den Trauerprozess. Wir beginnen mit einem Ritual und einem besinnlichen Gedanken. Im Mittelpunkt steht der anschliessende Austausch mit anderen Trauernden, wo wir unsere Trauer teilen, von den Verstorbenen erzählen und gemeinsam nach Hoffnungswegen suchen. Alle Teilnehmenden verpflichten sich zur Verschwiegenheit.

Das Trauercafé ist ein ökumenisches Angebot. Sie können es besuchen so oft Sie mögen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FREITAG, 1. UND 29. OKTOBER, 16 UHR

Neue Kirche Albisrieden

Auskunft: Pfarrerin Monika Hirt



Freud und Leid im August

TAUFEN

Nerea Nita Cuevas
 Cayden River Hart Häfner

BESTATTUNGEN

Silvia Bachmann-Bettenmann, 1939
 Sigrid Erna Therese Brandt, 1941
 Adolf Bühler, 1933
 Adrian Paul Friedrich Heitz, 1967
 Urs Walter Keller, 1956
 Sylvia Margaretha Laube-Storz, 1933
 Heidy Müller-Huber, 1932
 Marlyse Béatrice Müller-Gamper, 1952

Bildung

Mi, 29. Sept., 9.30 h

Bibelmorgen

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Sa, 2. Oktober, 10 h

Letzte Hilfe Kurs

Pfrn. Monika Hirt
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Mi, 27. Oktober, 9.30 h

Bibelmorgen

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Musik

Sa, 2. Oktober, 19.15 h

Orgelkonzert

Westspiele

Zum 80-jährigen
Jubiläum der
Grossen Kirche
Altstetten
Daniela Timokhine
Grosse Kirche
Altstetten

Fr, 8. Oktober, 19.30 h

Share'n'Jazz

Wort- und Musikteile
in freier Improvisation
Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

Andacht/ Spiritualität

Fr, 1. Oktober, 16 h

Ökumenisches

Trauercafé

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Foyer

Fr, 29. Oktober, 16 h

Ökumenisches

Trauercafé

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Foyer

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Familien

Dienstags, 9.30 h *

Känguru-Singen

Susanne Görbert
Kirchgemeindehaus Altstetten
Calvinzimmer

Dienstags, 14–15 h *

Mittwochs, 10–11 h *

EIKi-Kinderkleiderbörse

Claudia Del Conte
Neue Kirche Albisrieden, UG

Dienstags, 15.30 h *

Malatelier für Kinder

Katja Wolfensberger
Neue Kirche Albisrieden
unteres Turmzimmer

Mittwochs, 9.30 h *

Eltern-Kind-Singen

Susanne Görbert
Neue Kirche Albisrieden

Donnerstags, 9 und 10.15 h *

Eltern-Kind-Singen

Regula Rechsteiner
GZ Loogarten, Altstetten

Freitags, 9.30 h *

Eltern-Kind-Singen

Susanne Görbert
Kirche Suteracher, Altstetten

Gemeinschaft

Dienstags, 13 und 14.05 h *

Everdance

Linda Gosteli
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 9 h

Kafi-Gipfeli-Träff

Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau, Grüenau

Donnerstags, 9.30 h

Café-Treff-Zentrum

Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglzimmer

Bildung

Montags, 10 h

Deutsch-Unterricht

für Geflüchtete

anschliessen 12 h *

Mittagstisch für Flüchtlinge

Alexandra von Weber
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Andachten/ Spiritualität

Dienstags, 12.15 h *

Schweigemeditation

über Mittag

Pfr. Gustav Etter
Alte Kirche Altstetten

Mittwochs, 9 h

Morgenfeier

Heidi Gehrig
Kirche Suteracher
Altstetten

Donnerstags, 20.15 h *

Einfach, Tief, Feiern

Regula Rechsteiner
Alte Kirche Altstetten

Samstags, 9 h

Liturgisches Morgengebet

Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Chorproben

Montags 15.30 h *

Singgruppe neun

Burkhard Just
Neue Kirche Albisrieden

Montags, 19.15 h *

Laudate Chor

Daniel Krebs-Stickel
Kirchgemeindehaus Altstetten

BETRIEBSLEITUNG

Monika Haag | 044 492 81 00
monika.haag@reformiert-zuerich.ch



ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

Susanne Zingg | 044 492 77 13
susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch



PFARRTEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Philipp Müller | 044 431 12 04
philipp.mueller@reformiert-zuerich.ch

Martin Scheidegger | 044 492 16 00
martin.scheidegger@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Linda Gosteli | 044 431 12 05
linda.gosteli@reformiert-zuerich.ch

Tamara Guyer | 079 915 96 50
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Isabella Schmidt | 078 770 95 33
isabella.schmidt@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eliane Würmli | 044 431 12 11
eliane.wuermli@reformiert-zuerich.ch

ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 50
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

www.reformiert-zuerich.ch/neun
www.reformiert-zuerich.ch

ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirche Suteracher
Am Suteracher 2
8048 Zürich

Chilehuus Grüenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

VA BENE

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Thomas Studer | 079 438 32 21
thomas.studer@reformiert-zuerich.ch

Fabian Thenen | 079 438 32 21
fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 40
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch